

„Regionalorganisationen und autokratisches Regieren“ (P174)

(Ansprechpartner*in: Andrea Gawrich, Justus-Liebig-Universität Gießen)

Der 28. Kongress der DVPW befasst sich mit den Verlockungen scheinbar einfacher und schneller Lösungen in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen und Unsicherheiten. Demokratische Prozesse erscheinen zunehmend als wenig effizient und autokratisches Regieren gewinnt an Attraktivität. Die Debatte über die Überlegenheit von Demokratien oder Autokratien lebt in Anbetracht neuer globaler Krisen wieder auf. Jedoch hat die Rolle autokratischen Regierens in Regionalorganisationen bislang noch relativ wenig wissenschaftliche Beachtung gefunden. Dabei sind zwei Felder von besonderem Interesse.

Erstens stellt sich die Frage, wie die Zusammenarbeit von demokratischen und autokratischen Staaten im Rahmen von Regionalorganisationen funktioniert. Alle Staaten haben Anreize zur Zusammenarbeit, um grenzüberschreitende Problemlagen besser lösen zu können. Doch welche Probleme entstehen innerhalb von Regionalorganisationen, wenn Staaten mit sehr unterschiedlichen Vorstellungen von gerechten Verfahren, gesellschaftlichen Beteiligungsrechten oder der Bindewirkung des Rechts zusammenwirken? Dies betrifft nicht nur viele außereuropäische Regionalorganisationen, sondern in zunehmendem Maße auch die Europäische Union, die mit Autokratisierungstendenzen einiger ihrer Mitglieder zu kämpfen hat.

Zweitens sind Regionalorganisationen selbst häufig mit Kritik an der Intransparenz von Entscheidungsprozessen, der fehlenden Zurechenbarkeit politischer Verantwortlichkeiten oder dem Mangel an demokratischer Legitimation konfrontiert. Doch es gibt bislang wenig Aufschluss darüber, wie derartige Kritik in Regionalorganisationen diskutiert wird, die ihrerseits zum Teil aus autokratischen Staaten bestehen. Gibt es hier institutionelle Homologien, d.h. fordern nur Demokratien auch demokratische Verfahren in Regionalorganisationen ein, oder sorgt das Interesse an fairer Behandlung aller Staaten dafür, dass auch Autokratien Demokratie einfordern, wenn sie sich davon Vorteile erhoffen?

Das vorgeschlagene offene Panel lädt Beiträge ein, die diese oder daran angrenzende Fragen diskutieren.